Sportkegeln

Die Aufgebote der heimischen Teams,

2. Bundesliga
Bosserode: Tobias Brill, Michael Reith, René Windolf, Andreas Sekulla, Justin Ehling, Sigurd Staniczek, Thilo Köhler

Hessenliga
Heringen: Karsten Brill, Stephan Gnilka, Uwe Hansen, Holger Heiner, Philipp Karalus, Holger Klotzbach, Matthias Schäfer, Christian Stein, Hans-Jürgen Stein.
Hönebach/Ronshausen: Sebastian Knoth, Lars Merkert, Andreas Renelt. Karl-Heinz Renelt, Thomas Schaub, Thorsten Schaub, Jörg Sekulla, Lars Schmidt, René Sufin.

Verbandsliga
Lengers: Arno Bauer, Michéle Führer, Harald Kowalsky, Markus Köhler, Torben Möller, Guiseppe Murania, Uwe Preißer, Günter Voll.
Herfa: Helmut Bode-Nohr, Uwe Bläsing, Kevin Breuer, Andy Dengel, Oliver Ehling, Marcel Feik, Rene Schaub, Christian Sturm.

Bezirksoberliga
Bosserode II: Adrian Bartholomäus, Bodo Bartholomäus, Gerald Buchenau, Arno Köhler, Thilo Köhler, Sigurd Staniczek.
SKV Kathus: Andreas Götz, Heiko Götz, Tim Nieding, Gerd Wagner.
KSG Hönebach/Ronshausen II: Sebastian Knoth, Peter Löffler, Antonius Neumann, Robert Reinhardt, Karl-Heinz Renelt, Kai Wollenhaupt.
TSV Süß: Ralf Dunkelberg, Roy Hertnagel, Matthias Löffler, Matthias Reith, Florian Richter, Helmut Strube.
Heringen II: Karsten Brill, Uwe Hansen, Daniel Iliev, Manfred Koch, Rolf Lingner, Wolfgang Rosenthal, Hans-Jürgen Stein
Raßdorf: Florian Adam, Thomas Breuer, Florian Messer, Fabian Tann, Dietmar Torreiter (mö)

Chancen vergeben – das rächt sich

BOSSERODE. Die Kickerinnen des Kreisoberligisten FSG Raßdorf/Bosserode II kassierten beim ersten Heimauftritt eine 1:3-Niederlage gegen den TSV Netra. Die Gastgeberinnen verpassten gleich in den ersten Minuten den Führungstreffer, was sich am Ende rächen sollte. Im weiteren Spielverlauf hatte die FSG zwar optisch ein Übergewicht, die Führung fiel aber auf der Gegenseite.

Nach dem Anschlusstreffer durch Lisa Waschke unter Mithilfe von TSV-Keeperin Madleine Schneider keimte noch einmal kurz Hoffnung auf, doch vor dem gegnerischen Kasten fehlte einfach die nötige Durchschlagskraft.

Tore: *0:1 Hose (30.), 0:2 Hörschelmann (58., FE), 1:2 Waschke (76.), 1:3 Hose (90.).* (bt)

Bosserodes frischgebackener Junioren-Weltmeister: Justin Ehling. Foto: Wenzel

Für die KSG Hönebach/Ronshausen auf der Bahn: Thorsten Schaub. Foto: Walger

Die Kugeln rollen wieder

Sportkegeln: Die Saison startet für Zweitligist Bosserode schon am 25. August

Von Torben Möller

HERSFELD-ROTENBURG. Die Saison der Sportkegler startet am 25. August. Mit dabei ist natürlich Zweitligist AN Bosserode, der in der vergangenen Spielzeit mit dem zweiten Platz den größten Erfolg der Vereinsgeschichte feierte. Wir schauen auf die einzelnen Klassen.

2. BUNDESLIGA

Bosserodes Sportwart und Mannschaftskapitän Tobias Brill gibt das Saisonziel „Vermeidung der Abstiegsrunde“ aus. Alles, was besser ist, wird gern angenommen, doch vorrangig soll die Klasse gehalten werden. Sollte das Team auch nur ansatzweise so auftreten, wie es das in der vorigen Spielzeit getan hat, ist die Aufstiegsrunde erneut ein Thema. Erstes Ziel ist es, die Heimspiele auf den Bahnen in Raßdorf zu Null zu gewinnen. Auswärts hat das Team bereits gezeigt, dass es auf allen Bahnen für den Einzelwertungspunkt gut ist - vielleicht gelingt dieses Mal auch ein Auswärtssieg. Neben Tobias Brill gelten Michael Reith, René Windolf und Andreas Sekulla zu den Spitzen des Teams, welches mit dem frisch gekürten Jugend-Weltmeister Justin Ehling, Sigurd Staniczek und Thilo Köhler ergänzt wird. Zum Start geht es am Samstag (16 Uhr) zum SKV Trier, wo eine anspruchsvolle Auswärtsaufgabe für die Bosseröder wartet - ein Teilerfolg sollte das Ziel sein.

HESSENLIGA

Zwei Teams aus dem Kreis sind dabei: Eintracht Heringen und die KSG Hönebach-Ronshausen. Die Heringer gehören zum „Inventar“ der höchsten Landesliga und sind Kandidat für einen Mittelfeldplatz, auch wenn die Liga so ausgeglichen wie nie erscheint. Schaffen es die Mannen um Holger Klotzbach und Matthias Schäfer, auf den eigenen Bahnen siegreich zu sein und möglichst wenige Punkte abzugeben, ist ein Mittelfeldplatz mehr als realisitisch.

Aufsteiger KSG Hönebach-Ronshausen ist schwerer einzuschätzen, denn in der Hessenliga weht ein deutlich anderer Wind als in der Verbandsliga. Steht das Team um Thorsten Schaub und den Aufstiegsgaranten Andreas Renelt komplett zur Verfügung, sollte ein Mittelfeldplatz machbar sein. Auch für die KSG gilt es, auf den eigenen Bahnen möglichst wenige Zähler den Gästen zu überlassen.

VERBANDSLIGA

Zwei Teams ist das Kreisgebiet in der Verbandsliga Nord im Geschäft, und für beide ist das erklärte Ziel der Klassenerhalt. Zum Saisonstart kommt es dann auch sofort zum Derby auf den Herfaer Bahnen, in dem die Hausherren auch der Favorit sind. Für das Team um Oliver Ehling und Sportwart Christian Sturm geht es darum, auf den eigenen Bahnen mehr Punkte als in der Vorsaison einzufahren, in den Auswärtsspielen war die Ausbeute sehr ordentlich. Die Lengerser Kegler um die Sportwarte Harald Kowalsky und Torben Möller wollen auch auf der Heimbahn sicherer auftreten - drei Niederlagen wie in der letzten Spielzeit sind zu viel. Zum Saisonstart hofft das Team wieder auf den Einsatz von Arno Bauer, der nach gesundheitlichen Problemen wieder eingreifen wird.

BEZIRKSOBERLIGA

Mit fünf heimischen Teams stellt der Kreis die Hälfte der Mannschaft der Bezirksoberliga Ost. Meister TSV Süß gilt auch in dieser Spielzeit wieder als Titelkandidat, allerdings wird man sich mindestens mit dem SKV Kathus auseinander setzen müssen, denn auch die Kathuser hinterließen in der vergangenen Saison einen starken Eindruck. Ebenso zum erweiterten Kandidatenkreis kann die Reserve der KSG Hönebach-Ronshausen gezählt werden, dazu muss das Team aber auf der Heimbahn stabiler werden. AN Bosserode II hofft darauf, dass wieder mehr Kegler zur Verfügung stehen, dann ist der Klassenerhalt machbar. Aufsteiger GH Raßdorf kann man gute Chancen auf einen Mittelfeldplatz einräumen. Eintracht Heringen II kommt als Nachrücker ebenfalls neu in die Liga, der Klassenerhalt ist das vorrangige Ziel.